

Kreis Stormarn

Der Landrat

Fachdienst Familie und Schule / Wirtschaftliche Jugendhilfe



Kreis Stormarn • Der Landrat • 23840 Bad Oldesloe

Zentrale:

Stormarnhaus, Mommsenstraße 13, 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 0 45 31 / 1 60 - 0, Fax: 0 45 31 / 8 47 34
Internet: www.kreis-stormarn.de

Geschäftszeiten:

Mo., Di., Do. + Fr. 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Auskunft erteilt:

Janine Sachse
Mommsenstraße 11, 23843 Bad Oldesloe
Gebäude: D, Raum: 125
Tel.: 0 45 31 / 160 - 1432, Fax.: 0 45 31 / 160 - 771432
E-Mail: j.sachse@kreis-stormarn.de
Aktenzeichen: 22/707-

12. Juni 2018

Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII

Sehr geehrte,

anliegend übersende ich Ihnen den Antragsvordruck zur Förderung von Kindern in Tagespflege.

Bitte stellen Sie in dem Antrag dar, warum die Betreuung in Tagespflege erforderlich ist bzw. die erforderliche Betreuung in einer Kindertagesstätte nicht sichergestellt werden kann.

Die im Antrag gemachten Angaben sind durch entsprechende Belege (insbesondere Kopie des Betreuungsvertrages) nachzuweisen.

Werden mehrere Kinder einer Familie in einer kostenpflichtigen Kindertageseinrichtung oder Tagespflegestelle betreut, so wird für das zweite betreute Kind eine Geschwisterermäßigung in Höhe von 70% des maßgeblichen Beitrags gewährt. Ab dem dritten betreuten Kind beträgt die Ermäßigung 100%.

Geschwisterkinder werden für die Anwendung dieser Richtlinie absteigend nach ihrem Lebensalter benannt. Erstes Kind ist jeweils das älteste in kostenpflichtiger Kindertagesbetreuung befindliche Kind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Janine Sachse



Antrag gemäß § 23 SGB VIII

nach der Richtlinie des Kreises Stormarn zur Förderung von Kindern in Tagespflege

- Förderung von Kindern in Tagespflege
 Unfallversicherung² Alterssicherung² Kranken- und Pflegeversicherung²

² anliegender Antragsvordruck ist auszufüllen

Angaben zur Tagespflegeperson	
Name, Vorname	
Anschrift	
Bankverbindung	IBAN:
	BIC:
	Kontoinhaber:
Ort der Betreuung	<input type="checkbox"/> im Haushalt der Eltern <input type="checkbox"/> in Räumen der Tagespflegeperson

Persönliche Daten	Kindesmutter	Kindesvater	Kind
Name			
Vorname/n			
Geburtstag			
Geburtsort			
Sorgeberechtigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Telefon Nr.			
Anschrift			
Familienstand			
Arbeitgeber (Name, Anschrift)			

zutreffendes ist anzukreuzen

Angaben zum Betreuungsumfang /-Bedarf

Betreuungszeiten:

Wochentag	von	bis	Stunden/Tag
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Sonnabend			
Sonntag			
Wöchentliche Betreuung in Stunden insgesamt:			

Die Betreuung erfolgt ab dem _____, befristet bis zum _____.

Für den o.g. Betreuungsaufwand wird ein Stundenentgelt **in Höhe von 3,55 €** vereinbart.

Für den o.g. Betreuungsaufwand wird ein Stundenentgelt **in Höhe von 4,20€** vereinbart.

Für den o.g. Betreuungsaufwand wird ein Stundenentgelt **in Höhe von 4,90 €** vereinbart.

Die Voraussetzungen für eine Förderung der Kindertagespflege werde erfüllt, da ich/wir:

einer Erwerbstätigkeit nachgehe(n)

eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend bin/sind

mich/uns in einer beruflichen Bildungsmaßnahme befinde(n)

mich/uns in einer Hochschulausbildung oder einer Schulausbildung befinde(n)

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalte(n)

diese Leistungen für die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist (Stellungnahme des Allgemeinen Sozialdienstes erforderlich)

bis zu 20 Std. (4,0 Std. täglich) laut Rechtsanspruch beantragen (für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres)

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe -Kindertagespflege-

Name des Kindes: _____

A Persönliche Merkmale

1 Geschlecht Männlich Weiblich

2 Geburtsmonat _____

3 Geburtsjahr _____

4 In Kindertagespflege seit _____

5 Migrationshintergrund

5.1 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils (nicht: Staatsangehörigkeit):

JA

NEIN

5.2 In der Familie vorrangig gesprochene Sprache

Deutsch

nicht Deutsch

6 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

6.1 Großeltern

6.2 Andere Verwandte

6.3 Nicht verwandt

B Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten

1 Stundenumfang pro Woche _____

2 Anzahl Betreuungstage pro Woche _____

3 Betreuung findet auch am Wochenende statt JA NEIN

4 Kind erhält von der Tagespflegeperson Mittagsverpflegung während der Tagespflege JA NEIN

C Erhöhter Förderbedarf

Kind erhält in der Tagespflege Eingliederungshilfe nach dem SGB XII/VIII wegen...

- 1 körperlicher Behinderung JA NEIN
- 2 geistiger Behinderung JA NEIN
- 3 drohender oder seelischer Behinderung (u.a. Entwicklungsverzögerung)
JA NEIN

D Umfang der öffentlichen Finanzierung / Förderung (Mehrfach Angaben möglich)

- 1 Information, Vermittlung
- 2 Fachliche Unterstützung
- 3 Sachaufwand
- 4 Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung
- 5 Beitrag zur Unfallversicherung
- 6 Beitrag zur Alterssicherung/ Kranken- und Pflegeversicherung
- 7 Andere auf Landesrecht beruhende öffentl. Finanzierung/Förderung

E Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements (nur eine Angabe möglich)

Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege:

- 1 Eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung
(z.B.: Krippe, Hort, Kindergarten)
- 2 Ein weiteres Tagespflegeverhältnis
- 3 eine Ganztagschule/ bereits die Schule
- 4 Kein anderes Betreuungsarrangement

Die Tagespflegeperson erhält für die Tage, an denen das Tagespflegekind nicht betreut wird, keinen Aufwendungsersatz, es sei denn, das Betreuungsverhältnis hat nicht geendet und

- das Kind nimmt ohne Begründung seiner Eltern die Betreuung nicht in Anspruch
- die Förderung wird bis zu 2 Wochen weitergezahlt -
- das Kind nimmt mit Begründung seiner Eltern die Betreuung nicht in Anspruch,
- die Förderung wird bis zu 4 Wochen weitergezahlt, z.B. Krankheit des Kindes -

Die Tagespflegeperson hat sich bei Fernbleiben des Kindes unverzüglich zu vergewissern, dass das Betreuungsverhältnis fortbesteht. Die Ausfallzeiten beginnen mit dem ersten Tag des Fehlens des Kindes.

Die Tagespflegeperson und die Erziehungsberechtigten bestätigen, dass sie sich vorab durch schriftliche Vereinbarung auf eine namentlich zu benennende Vertretung für mögliche Ausfallzeiten der Tagespflegeperson verständigt haben. Für die Dauer der Vertretung wird die Förderung weiter an die Tagespflegeperson gezahlt. Die Vergütung der Vertretung hat die Tagespflegeperson zu gewährleisten. Für die Fehlzeiten sind die Erziehungsberechtigten kostenbeitragspflichtig.

Erfolgt im Einzelfall die Betreuung über Nacht, so wird für die Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr lediglich ein reduziertes Entgelt in Höhe von 25% des regulären Stundenentgelts erbracht.

Die Angaben in diesem Antrag werden auf Grund des Sozialgesetzbuches VIII (§§ 22 f., § 97 a SGB VIII) und des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (§ 60 SGB I) erhoben. Die Angaben werden zur Prüfung der Leistungsvoraussetzungen benötigt. Bei Verweigerung kann der Antrag abgelehnt werden (§ 66 SGB I). Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Erfüllung der Aufgaben einschließlich der Zahlbarmachung im gesetzlich zulässigen Rahmen mittels automatisierter Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung erhalten Sie im Internet unter: www.kreis-stormarn.de/lvw/forms/2/22/TagespflegeHinweiseDatenverarbeitung.pdf

Anträge können nur für die Zukunft gestellt werden, eine rückwirkende Bewilligung ist nicht möglich. Ausschlaggebend ist der Antragseingang. Alle gemachten Angaben sind nachzuweisen, nicht nachgewiesene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Änderungen der gemachten Angaben sind unverzüglich mitzuteilen. Unterlassene Mitteilungen, sowie falsche oder unvollständige Angaben führen zu einer Rückerstattung von zu Unrecht erhaltenen Leistungen.

Nicht fristgerecht vorgelegte Nachweise von Aufwendungen bedeuten eine fehlende Mitwirkung und führen zur Ablehnung ggf. einer Teilleistung.

Die Richtlinien des Kreises Stormarn zur Förderung von Kindern in Tagespflege können Sie im Internet unter www.kreis-stormarn.de/lvw/forms/2/22/RichtlinienFoerderungKindertagespflege.pdf einsehen.

Ort, Datum

Unterschrift Tagespflegeperson

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern / des Elternteils

Vom Allgemeinen Sozialdienst auszufüllen, sofern pädagogische Gründe für die Förderung vorliegen.

Die Betreuung wird ab dem _____, befristet bis zum _____ (max. 1 Jahr) mit wöchentlich _____
Stunden befürwortet. _____

Datum

Kurzzeichen

Unterschrift

**Angaben zur Ermittlung der Kostenbeteiligung
(von den Kindeseltern ggf. gesondert einzureichen)**

I. <u>Monatliche</u> Einkünfte (<u>netto</u>)	einzureichende Unterlagen	Kindesmutter	Kindesvater	Kind
Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit	Kopie Verdienstbescheinigungen der letzten 6 Monate			
Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit	Steuerbescheid bzw. Gewinn- und verlustrechnung vom Steuerberater			
Urlaubs-, Weihnachtsgeld, sonstige Leistungen des Arbeitgebers	Nachweise beifügen			
Lohnsteuerjahresausgleich	Nachweise beifügen			
Rente(n), Versorgungsbezüge	Bewilligungsbescheid beifügen			
Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe	Bewilligungsbescheid beifügen			
Krankengeld	Bescheid der Krankenkasse beifügen			
Kindergeld für, geb. am, Höhe € 1. 2. 3.				
Zinseinnahmen/Dividenden/Beteiligungen	Nachweise beifügen			
Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung	Nachweise beifügen			
Wohngeld	Wohngeldbescheid beifügen			
Unterhalt / Unterhaltsvorschuss	Nachweise beifügen (gerichtlich oder außergerichtlich Einigung)			
Ausbildungsvergütung, BAföG, BAB, Rente, etc.	Bescheide beifügen			
Sonstige Einnahmen	Nachweise beifügen			

II. <u>Monatliche</u> Belastungen	Einzureichende Unterlagen	Kindesmutter	Kindesvater	Kind
Miete - Kaltmiete - Betriebskosten (<u>mit</u> Heizung und Warmwasser)	Kopie Mietvertrag, Nachweise Heizung und Warmwasser (aktuelle Jahresabrg.)			
Hauslasten (bitte gesondert angeben) z.B. Schuldzinsen (keine Tilgung), Gebäudeversicherung, Schornsteinfegergebühren, Müllabfuhr, Grundsteuer, Straßenreinigung, etc.	Nachweise beifügen Kopie Bescheide und Nachweis über Tilgungssumme			
Arbeitsmittel	Nachweise beifügen			
Fahrten zur Arbeitsstätte - <u>einfache</u> km-Entfernung - Monatskarte ÖPNV	Kopie Kosten ÖPNV			
Beiträge zu Berufsverbänden	Kopie Beitragsbescheid			
Versicherungen	Kopie Beitragsbescheide (z.B.: Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall-, Rentenversicherung)			
sonstiges	Unterhaltszahlungen; Schuldverpflichtungen (mit Grund für die Kreditaufnahme), etc.			

Kopie der Geburtsurkunde liegt bei

III. Weitere in der Haushaltsgemeinschaft lebende Personen (z.B. Lebensgefährte, Geschwister, etc)

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis	mtl. Einkommen (netto)

IV. Bisherige/Vorherige Betreuung

Bei wem: _____
Zeitraum: _____

Die für die Ermittlung des Kostenbeteiligung gemachten Angaben werden durch anliegende Belege nachgewiesen. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird versichert. Änderungen der gemachten Angaben sind unverzüglich mitzuteilen. Unterlassene Mitteilungen, sowie falsche oder unvollständige Angaben führen zu einer Rückerstattung von zu Unrecht erhaltenden Leistungen.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern, des Elternteiles

Antrag auf Geschwisterermäßigung für das in Tagespflege betreute Kind

Die Geschwisterermäßigung beträgt für das zweite Kind, das eine kostenpflichtige Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegestellen besucht, 70% des maßgeblichen Beitrags. Leben in der Familie weitere Geschwister, die kostenpflichtige Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegestellen besuchen, beträgt die Ermäßigung ab dem dritten Kind 100%.

Geschwisterkinder werden für die Anwendung dieser Richtlinie absteigend nach ihrem Lebensalter benannt. Erstes Kind ist jeweils das älteste in kostenpflichtiger Kindertagesbetreuung befindliche Kind.

Kosten für eine Mittagsverpflegung werden nicht ermäßigt. Als Berechnungsgrundlage wird höchstens der in den Richtlinien des Kreises Stormarn zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 SGB VIII festgesetzte Stundensatz anerkannt.

Die Geschwisterermäßigung kann frühestens ab dem Monat gewährt werden, in dem der Antrag beim Kreis Stormarn, Fachdienst Familie und Schule, eingegangen ist.

I. Geschwister in Betreuung (mind. 12 Stunden Betreuung in der Woche pro Geschwisterkind)

Name			
Vorname/n			
Geburtstag			
besuchte Kita/ Tagespflegestelle			

II. Abtretungserklärung

Im Falle einer Geschwisterermäßigung trete(n) ich/wir meine/unsere Ansprüche an die im Antragsformular auf Gewährung der Förderung von Kindern in Tagespflege genannten Tagespflegeperson ab.

III. Mit dem Antrag lege(n) ich/wir folgende Nachweise vor:

- Vollständige Kopie der Betreuungsverträge für alle in Tagespflege betreuten Kinder
- Bescheinigung über den Besuch der Geschwister in einer Kindertageseinrichtung

Die Richtigkeit der Angaben und die Kenntnis über die o. g. Richtlinie in der zurzeit geltenden Fassung werden durch Unterschrift bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern, des Elternteiles

Bescheinigung des Arbeitgebers über eine Beschäftigung

zur Vorlage beim Kreis Stormarn, Fachdienst Familie und Schule – Wirtschaftliche Jugendhilfe –

I. Persondaten

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Ort: _____

II. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: _____

Befristung des Beschäftigungsverhältnisses: _____

Anschrift des Einsatzortes: _____

III. Arbeitszeiten des/der Beschäftigten:

Arbeitstage pro Woche: _____

Arbeitsstunden pro Woche: _____

Gleitzeitregelung: ja nein

ggf. Angabe der Kernzeiten: _____

Tägliche tatsächliche Arbeitszeit (inkl. Pausen):

Wochentag	Von	Bis	Summe
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			
Summe:			

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Arbeitgeber

Bescheinigung des Arbeitgebers über eine Beschäftigung

zur Vorlage beim Kreis Stormarn, Fachdienst Familie und Schule – Wirtschaftliche Jugendhilfe –

I. Persondaten

Name:

Vorname:

Straße, Ort:

II. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses:

Befristung des Beschäftigungsverhältnisses:

Anschrift des Einsatzortes:

III. Arbeitszeiten des/der Beschäftigten:

Arbeitstage pro Woche:

Arbeitsstunden pro Woche:

Gleitzeitregelung: ja nein

ggf. Angabe der Kernzeiten:

Tägliche tatsächliche Arbeitszeit (inkl. Pausen):

Wochentag	Von	Bis	Summe
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			
Summe:			

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift Arbeitgeber

Information zur Unfallversicherung, Alterssicherung, Kranken- und Pflegeversicherung für Tagespflegepersonen

Tagespflegepersonen haben nach § 23 Absatz 2 Nr. 3 und 4 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII Anspruch auf die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer Unfallversicherung, sowie auf die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für eine angemessene Alterssicherung, Kranken- und Pflegeversicherung, soweit die Voraussetzungen nach § 23 Abs. 1 SGB VIII erfüllt werden.

Die Erstattungen erfolgen grundsätzlich ab dem Monat des Antragsingangs! Dies gilt auch für Folgeanträge.

Aufgrund der gesetzlichen Unfallversicherungspflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 9 SGB VII) von Tagespflegepersonen werden die Aufwendungen für die **Unfallversicherung** in Höhe des Beitrags der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege *BGW* erstattet.

Hinsichtlich der Beurteilung, welche **Aufwendungen zur Alterssicherung** als angemessen anzuerkennen sind, orientiert sich das Jugendamt Stormarn am Mindestbeitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von zurzeit 83,70 € monatlich. Demnach beträgt die hälftige Erstattung maximal 41,85 € monatlich. Sofern eine Rentenversicherungspflicht vorliegt, werden die hälftigen Kosten des entsprechenden Rentenversicherungsbeitrags erstattet.

Alterssicherungen der gesetzlichen, sowie auch der privaten Rentenversicherung können angemessen anerkannt werden. Es kommen neben dem Abschluss privater Rentenversicherungs- oder Lebensversicherungsverträge auch Altersvorsorgeverträge, wie beispielsweise Banksparpläne und Aktienfondssparpläne, oder gefördertes selbst genutztes Wohneigentum infrage, sofern die abgeschlossenen Verträge folgende, für eine Zertifizierung notwendige Voraussetzungen erfüllen:

- In der Ansparphase muss monatlich ein Mindestbeitrag von 83,70 € geleistet werden.
- Es müssen regelmäßig Informationen über das angesammelte Kapital erfolgen.
- Leistungen aus dem Altersvorsorgevertrag dürfen nicht vor Vollendung des 60. Lebensjahres bzw. dem Beginn einer Altersrente erbracht werden.
- Die Auszahlung muss in Form einer lebenslangen monatlichen Leistung erfolgen.
- Eine Kapitalisierung – ausgenommen die Auszahlung für eine Verwendung im Sinne des § 92a EStG (gefördertes und selbst genutztes Wohneigentum) – ist ausgeschlossen.

Bei der Beurteilung, welche **Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung** als angemessen zu berücksichtigen sind, orientiert sich das Jugendamt Stormarn an den Beitragssätzen zur gesetzlichen Krankenversicherung in Höhe von zur Zeit 14,0 % und den Beitragssätzen zur Pflegeversicherung in Höhe von zur Zeit 2,35 % bzw. 2,6 % (Kinderlose).

Der erforderliche Nachweis der Aufwendungen gegenüber dem Jugendamt gilt als erbracht, wenn von Ihnen bei der Antragsstellung eine Bestätigung der (Kranken-)Versicherung vorgelegt wird, dass Sie dort einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen haben. Jeweils zum Ablauf des Versicherungsjahres ist mir ein Kontoauszug bzw. eine Bestätigung über den Fortbestand des Vertrages vorzulegen. Damit gelten die Aufwendungen für das nächste Versicherungsjahr als nachgewiesen.

Nicht fristgerecht nachgewiesene Aufwendungen bedeuten eine fehlende Mitwirkung und führen zur Ablehnung ggf. einer Teilleistung.

Ihren Antrag richten Sie bitte an:

**Kreis Stormarn
Fachdienst Familie und Schule 22/7
Mommsenstraße 11
23843 Bad Oldesloe**

Tel. 04531/1601 432, Fax. 04531/160 771432

Antrag auf Erstattung von Kosten zur

Alterssicherung, Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung

im Rahmen der Tagespflege nach § 23 SGB VIII

Erstantrag Folgeantrag

I. Antragsteller: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Bankverbindung: _____
Steueridentifikationsnummer: _____

II. Betreute Kinder

Name, Vorname	Geburtsdatum	Förderung nach § 23 SGB VIII

(sofern die Tabelle nicht ausreicht, bitte gesonderte Aufstellung übersenden)

III. Sofern ich ausschließlich Kinder betreue, die nicht nach § 23 SGB VIII gefördert werden, weise ich die Notwendigkeit der Tagespflege (§ 24 SGB VIII) gesondert nach.

IV. Eine Kopie der jeweiligen Versicherungspolizen, sowie ein Nachweis über die geleisteten Zahlungen reiche ich ein bzw. reiche ich nach.

V. Ich erhalte von folgenden Jugendämtern bereits Mittel für den gleichen Zweck:

- _____
- _____

Ort/ Datum: _____ Unterschrift: _____

(Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass nicht bereits Mittel für den gleichen Zweck von einem anderen Jugendamt übernommen werden)

Bestätigung durch den Träger der Alterssicherung (nur bei Erstantrag)

Der unter der Vertragsnummer _____ abgeschlossene Vertrag erfüllt die unten genannten Voraussetzungen. Versicherungsbeginn ist der _____.

- In der Ansparphase wird monatlich ein Mindestbeitrag von 83,70 € geleistet.
- Über das angesammelte Kapital erfolgen regelmäßig Informationen.
- Leistungen aus dem Altersvorsorgevertrag werden nicht vor Vollendung des 60. Lebensjahres bzw. dem Beginn einer Altersrente erbracht.
- Die Auszahlung erfolgt in Form einer lebenslangen monatlichen Leistung.
- Eine Kapitalisierung – ausgenommen die Auszahlung für eine Verwendung im Sinne des § 92a EStG (gefördertes und selbst genutztes Wohneigentum) – ist ausgeschlossen.

Ort/ Datum: _____ Unterschrift: _____